

Rezensionen von Buchtips.net

Ian Rolf Hill: John Sinclair - Folge 2402: Inferno in der Dämonenhölle

Buchinfos

Verlag: Bastei Entertainment ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Horror](#)
ISBN-13: B0D86SFJ98 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 1,99 Euro (Stand: 14. August 2024)

Das große Finale gegen den Spuk steht unmittelbar bevor. John Sinclair und seine Gefährten dringen in das Reich des mächtigen Dämons ein. Allerdings hat der Geisterjäger einen Frevel begangen und die Engel der Unzucht und der Hurerei mit seinem Kreuz angerufen. Eine Entscheidung, die vor allem sein Freund und Partner Suko nicht nachvollziehen kann. Hinzu kommt, dass John und seine Gefährten jetzt an der Seite von Pandora kämpfen. Daher scheint der Kampf so oder so nur Verlierer zu erzeugen. Und tatsächlich müssen John und seine Freunde am Ende einen hohen Preis zahlen.

Mit "Inferno in der Dämonenhölle" geht nunmehr die viel diskutierte Jubiläumstrilogie von Ian Rolf Hill zu Ende. Eine Trilogie, die, liest man einschlägige Rezensionen oder blickt in Fanforen, entweder restlos begeistert oder abgrundtief abgelehnt wird. Für mich ist "Inferno in der Dämonenhölle" leider der schwächste Teil dieses Dreiteilers und insgesamt ordne ich mich bei den Meinungen eher in der Mitte ein. Bleiben wir aber erst mal bei diesem Roman.

Ohne Frage ist "Inferno in der Dämonenhölle" spannend und temporeich und bietet jede Menge Action. Genau das ist der Punkt, der mir zu viel ist, denn stellenweise liest sich das Ganze wie ein Ego-Shooter-Spiel. Das ist nicht wirklich meins, von daher fand ich diese Szenen eher platt, als packend. Etwas schade fand ich auch, dass der aufkommende Konflikte zwischen John und Suko im Keim erstickt wird und nicht weiter thematisiert wird. Das Ende geht dann einher mit dem Verlust zweier Verbündeter und dem Erwachen eines neuen (alten Bekannten).

Womit wir bei der Einordnung der Trilogie sind (Vorsicht Spoiler): Weitreichende Veränderungen wurden im Vorfeld angekündigt. Okay, mit dem Tod von Sodoinea, der Prinzessin von Atlantis und dem Wahnsinn des Eisernen Engels trifft es zwei Figuren, die im Sinclair-Kosmos eine Größe sind. Damit habe ich kein Problem, wobei ich noch tiefgreifendere Umänderungen vorgestellt hatte. Ob die Rückkehr von Xorron ein Highlight ist, wird sicher die Zukunft zeigen. Zu meinen "Lieblingsgegner" zählte er schon damals nicht, von daher muss man mal schauen, wie sich die Serie hier entwickelt.

So ganz kann ich die großen Diskussionen um diese Trilogie nicht nachvollziehen. Unterm Strich hat sie mir gut gefallen und mich unterhalten, wobei dieser Roman hier der schwächste der Trilogie ist. Trotz hat Ian Rolf Hill meiner Meinung nach eine gute Arbeit abgeliefert. Jedem Leser und jeder Leserin kann's man es eh nicht recht machen. Von daher wird der Autor sicher das Meinungsbild zur Kenntnis nehmen und für sich etwas daraus ziehen. Jetzt bin ich auf den nächsten Roman gespannt, der zwar nicht zum abgelaufenen Dreiteiler gehört, aber noch einmal darauf Bezug nehmen soll. Schauen mer mal, was sich Herr Hill hier hat einfallen lassen.

6 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[29. Juli 2024]